

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

# Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent\*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

## 1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

Studiengang an der EUF

*Bildungswissenschaften*

Fächerkombination (falls BABW)

*Deutsch & Sport*

Gastland

*Spanien, Gran Canaria*

Gasthochschule

*ULPGC*

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

*HeSe 2021/22*

## 2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?**

Zunächst war es für mich wichtig ein paar Rahmenbedingungen kennenzulernen und abzuarbeiten. Ich habe an der Informationsveranstaltung der EUF teilgenommen und mich recht zeitnah mit dem OLA und online Plattformen auseinandergesetzt. Natürlich habe ich mir auch ein bisschen was zu meinem Zielort angeschaut, was aber erst mit der Zeit mehr wurde.

**Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?**

Es gibt einige Erasmus Gruppen, Chats, Veranstaltungen... Ich persönlich fand es aber auch schön mich mit Leuten aus meinen Kursen zu connecten oder habe Dinge unternommen (Klimastreik etc.), wo ich tollen Menschen begegnete. Einfach mal Leute anschnacken und raus gehen!

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

In der Basis ist es super die Sprache zu können, allerdings funktioniert es auch immer anders. Besonders vor Ort und als Teil des Ganzen lernt jede\*r die Sprache sowieso am besten.

**Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?**

**(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)**

Der Workload war etwas höher pro Kurs und fast alles fand in Seminarform statt. Ich hatte selten Vorlesungen, jedoch waren viele Seminare nicht interaktiv und sehr frontal. Ich hatte nicht so Glück mit meiner Kurswahl bzw. Es gab viel Hin und Her, worum ich mich zusätzlich kümmern musste. Das ist natürlich nicht immer der Fall, aber stellst du dich auf Chaos ein, ist es halb so schlimm!

Die Barrierefreiheit war recht gut geschaffen, sofern ich dies wahrnehmen und beurteilen kann. Auf jeden Fall ist die Mühe hierum groß, was ich sehr schätze.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?**

Es hat mich total bereichert einfach offen durch dieses Semester zu gehen und unterschiedlichste Menschen, Arten und Situationen zu erfahren. Besonders prägend waren für mich Gewohnheiten und Alltagsrituale, die sehr anders und vor allem für mich viel schöner schienen.

**Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?**

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*Da ich Spanien bereits kannte, hat mich nichts schockiert oder komplett überrascht. Allerdings hat sich meine Perspektive im Bezug der Selbstverständlichkeit unseres Bildungs- und Sozialsystems nochmal verändert. Die Ressourcen sind enorm, während Gleichaltrige in Spanien viel weniger Chancen und Mittel haben um Gleiches zu tun.*

### **Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)**

*Unter der Woche war ich ca. Halbtags in der Uni und habe zwischendrin mit Freunden Kaffee getrunken, Second Hand Läden ausgecheckt oder etwas am Strand gemacht. Oft wurde Nachmittags nochmal Siesta gemacht und Abends dann was gekocht oder ausgegangen. In meiner freien Zeit habe ich viel Sport gemacht, was dort an jeder Ecke einfach ist. Basketball, Street Work Out, Laufen, Tanzen...*

### **Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?**

*In jedem Fall der Klimawandel, regenerative Energieversorgung, Mindestlohn, die politischen Führungskräfte... In jedem Fall sind language teacher gefragt oder auch Engagement in Kollektiven, feministischen Bewegungen und vieles mehr.*

### **Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)**

*Auch wenn der Aufenthalt viel Organisation und Durchhaltevermögen vermag, lohnt sich diese Zeit sehr!*

## 3. Fotos



*Las  
Palmas,  
las  
canteras*



*Das  
Auditorium  
bei Abend*



*Natur pur*



*Arbeiten in den  
kleinen Cafés*

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**